

Manfred Enderle und Jürgen Häffner die ersten Adalbert-Ricken-Preisträger der DGfM

Die Mitgliederversammlung der DGfM vom 21.9.1985 in Wölmersen hatte vorgeschlagen, künftig Nachwuchstalente unter den Amateur-Mykologen unserer Gesellschaft mit der Verleihung des *Adalbert-Ricken-Preises* zu fördern (vergl. Hinweis in Z. Mykol. 52, 1, 1986: 238). Ein Förderpreis, welcher den Namen des wohl bedeutendsten deutschsprachigen Amateur-Mykologen zu Anfang des 20. Jahrhunderts trägt, sollte somit Nachwuchstalenten zuerkannt werden, die – obwohl „nicht studierte“ Mykologen – mittels eigenständiger und origineller Arbeiten zur Floristik, Morphologie, Chorologie und Taxonomie der Großpilze Impulse für die Erweiterung unseres Wissens zu geben imstande sind sowie sich für den Schutz der Arten und ihrer Biotope einsetzen.

Aufgrund der eingegangenen Vorschläge beriet die Vorstands- und Beiratssitzung der DGfM am 26.7.1986 in Steineberg bei Daun/Eifel und kam einstimmig zum Schluß, daß die beiden langjährigen und aktiven Mitglieder der DGfM, die Herren **M a n f r e d E n d e r l e** /Leipheim (Bayern) und **J ü r g e n H ä f f n e r** /Mittelhof (Rheinland-Pfalz) die ersten Träger des neu gestifteten *Adalbert-Ricken-Preises* sein müßten, da sie über besonders herausragende und fundierte Kenntnisse sowie über einen reichen Schatz an einschlägigen Veröffentlichungen verfügten. Also wird der Preis 1987 doppelt vergeben. Die Vorstands- und Fachbeiratssitzung der DGfM vom 8.11.1986 hat diesen Beschluß in Schwäbisch Gmünd-Hussenhofen bestätigt.

So konnte der 1. Vorsitzende der DGfM, **G e r m a n J. K r i e g l s t e i n e r** auf der Generalversammlung vom 2. Mai 1987 unter lang anhaltendem Beifall des Plenums die ersten *Adalbert-Ricken-Preise* überreichen: je eine handgemalte Urkunde und einen Geldbetrag. Es bestand Einmütigkeit darin, daß diese beiden Preisträger die DGfM national wie international über Jahre hinweg würdig vertreten haben. So wünscht die DGfM ihren Preisträgern für die Zukunft Gesundheit und nicht nachlassende Schaffenskraft, verbindet also mit der Preisverleihung den Wunsch, diese nicht allein als eine rückwärtsbezogene Anerkennung, sondern als einen zukunftsorientierten Auftrag zu verstehen.

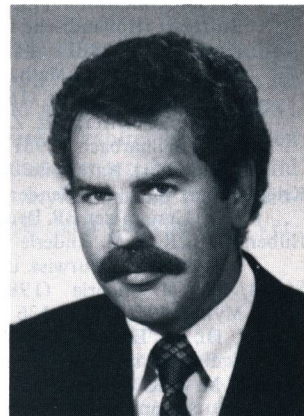
Im folgenden geben wir nun stichwortartig die Lebensläufe und die Publikationslisten der beiden Preisträger:

Manfred Enderle

Am Wasser 22

D-8874 Leipheim-Riedheim

M a n f r e d E n d e r l e wurde am 5.8.1947 in Unterfahlheim, Kreis Neu-Ulm/Bayern, geboren. Er ist verheiratet und hat zwei Söhne. Nach der Mittleren Reife absolvierte er von 1964–1967 eine kaufmännische Lehre und schloß die Kaufmannsgehilfenprüfung mit der Gesamtnote „1“ ab. Von 1968–1969 leistete er Wehrpflicht. Von 1969–1972 war er auf der Sprachen- und Dolmetscherschule der Stadt München, wo er das Dolmetscher-Diplom als bester Prüfling abschloß. Seit 1973 ist er in der Übersetzungs- und Exportabteilung einer großen Ulmer Metallfirma tätig.



Dazwischen liegen einige längere Studien- und Arbeitsaufenthalte in England, Frankreich und der Französischen Schweiz. 1979 legte er die Prüfung als „Staatlich geprüfter Übersetzer“ ab.

Als Mitglied der DGfM gründete M. Enderle 1976 die „Arbeitsgemeinschaft Mykologie Ulm“ (AMU) der Deutschen Gesellschaft für Mykologie. Seit 1986 ist er Ehrenmitglied der AMU. 1983 wurde er in den Beirat der DGfM gewählt. Unter seiner Organisation wurden in Ulm mehrfach Pilztagungen veranstaltet, Pilzausstellungen sowie Vortragsveranstaltungen durchgeführt. Hinzu kommen zahlreiche Publikationen (siehe Liste). Zuletzt sei auf die Festschrift „Ulmer Pilzflora I – 10 Jahre AMU“ hingewiesen, in welcher weitere Informationen gespeichert sind.

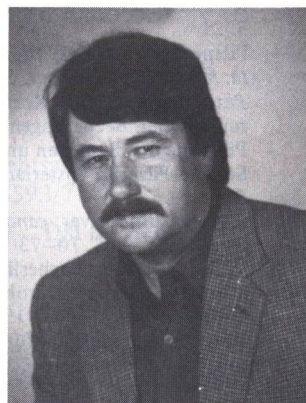
Publikationsliste M. Enderle (Mai 1987)

- 1979 – 3. Beitrag zur Kenntnis der Ulmer Pilzflora: *Polyporales* und *Poriales/Aphylophorales*. Mitt. Ver. Naturwiss. u. Math. Ulm 30: 1–62
- 1982 – Seltene oder interessante Pilze aus dem Ulmer Raum. Mitt. Ver. Naturwiss. u. Math. Ulm 31: 24–34
 - *Lepiota calcicola* Knudsen, eine neue Schirmlingsart aus der Sektion *Echinatae* Fayod. Südwestdeutsche Pilzrundschaue, 17(2): 14–17
- 1982 – 5. Beitrag zur Kenntnis der Ulmer Pilzflora: Die Gattung *Hypoxylon* im Ulmer Raum. Z. Mykol. 48(1): 141–164.
 - Der Dunkelrandige Düngerling (*Panaeolus subbalteatus*) – ein auffälliger Dungbewohner. Südwestdeutsche Pilzrundschaue 18(2): 7–9
- 1984 – *Psathyrella sacchariolum* nom. prov. und andere Psathyrellen im Ulmer Raum (7. Beitrag zur Kenntnis der Ulmer Pilzflora). Beiträge z. Kenntn. d. Pilze Mitteleuropas, I: 35–60
 - Der Große Frühlings-Helmling (*Mycena niveipes*), Der Rillstielige Helmling (*Mycena polygramma*), Der Gelbstielige Helmling (*Mycena renati*) und Der Orangschneidige Helmling (*Mycena aurantiomarginata*); Beschreibungen in Pilzpost Kaskaden-Schirmling, Nr. 2, 1984 (Kassel)
- 1985 – 8. Beitrag zur Kenntnis der Ulmer Pilzflora: Bemerkenswerte *Agaricales*-Funde I. Z. Mykol. 51(1): 5–42
- 1986 9. Beitrag zur Kenntnis der Ulmer Pilzflora: Bemerkenswerte *Agaricales*-Funde II. Beiträge z. Kenntn. d. Pilze Mitteleuropas, II: 99–124
 - 11. Beitrag zur Kenntnis der Ulmer Pilzflora: *Pluteus*-Funde in hiesigen Auwäldern. Ulmer Pilzflora I (10 Jahre AMU): 9–78
 - Weniger Bekanntes von gut bekannten Pilzen. Beispiel 3: Wer kennt *Psathyrella piluliformis*? APN-Mitteilungsblatt der AG Pilzkunde Niederrhein, 4(2): 137–141
 - Pilzportrait Nr. 27: *Agrocybe vervacti* (Fr.) Sing. – Kurzstieliger Ackerling, Hohlstieliger Ackerling. Südwestdeutsche Pilzrundschaue 23(1): 3–6
- Enderle, M. & H. E. Laux (1980) – Pilze auf Holz – Speisepilze, Holzzersetzer, Baumschädlinge. KOSMOS-Bestimmungsführer. 128 S. mit 122 Farbfotos. Franckh'sche Verlagshandlung. Stuttgart (Holländische Fassung 1981: Paddestoelen op hout. Verlag Thieme-Zutphen.)
 - & J. Stangl (1981) – 4. Beitrag zur Kenntnis der Ulmer Pilzflora: Rißpilze (Inocyben). Mitt. Ver. Naturwiss. u. Math. Ulm, 31: 79–170
 - & O. und R. Hilber (1981) – *Camarops polysperma* (Mont.) J. H. Miller – ein für Deutschland seltener Kernpilz. Z. Mykol. 41(1): 97–100
 - & C. Schnarbach (1981) – Seltene oder interessante Großpilze aus dem Allgäuer und Ulmer Raum. Mitt. Naturwiss. AK Kempten/Allgäu, 25(1): 91–99
- Kriegsteiner, G. J., H. Bender & M. Enderle (1982) – Studien zur Gattung *Coprinus* (Pers. ex Fr.) S. F. Gray in der BR Deutschland. I. Z. Mykol. 48(1): 65–88
- Hilber, O. u. R. & M. Enderle (1982) – 6. Beitrag zur Kenntnis der Ulmer Pilzflora: Pyrenomyceten I. Mitt. Ver. Naturwiss. u. Math. Ulm 32: 77–199
- Stangl, J. & M. Enderle (1983) – Bestimmungsschlüssel für europäische eckigsporige Rißpilze. Z. Mykol. 49(1): 111–136
- Bender, H., M. Enderle & G. J. Kriegsteiner (1984) – Studien zur Gattung *Coprinus* (Pers.: Fr.) S. F. Gray in der BR Deutschland. II. Z. Mykol. 50(1): 17–40
- Enderle, M. & K. Siepe (1985) – *Hypoxylon chestersii* Rogers & Whalley 1978 – Erstfund für die BR Deutschland. Z. Mykol. 51(1): 157–160

- Enderle, M. & G. Moreno (1985) – The *Coprinus demesticus* Group. Bol. Soc. Micol. Castellana 9: 103–130
- Enderle, in Krieglsteiner, G. J. (1985) – *Lepiota fulvella* Rea. Über neue, selten, kritische Makromyzeten in der BR Deutschland (Mitteleuropa). VI. Z. Mykol. 51(1): 108–109.
- , G. J. Krieglsteiner & H. Bender (1986) – Studien zur Gattung *Coprinus* (Pers.: Fries) S. F. Gray in der BR Deutschland. III. Z. Mykol. 52(1): 101–132
- Krieglsteiner, G. J. & M. Enderle (1986) – Über neue, seltene, kritische Makromyzeten in der BR Deutschland (Mitteleuropa) VII. Beitr. z. Kenntn. d. Pilze Mitteleuropas, II: 125–162
- Boekhout, T. & M. Enderle (1986) – *Volvariella gloiocephala* (DC: Fr.) Boekhout & Enderle comb. nov. Beitr. z. Kenntn. d. Pilze Mitteleuropas, II: 77–9
- Ottmann, G. & M. Enderle (1986) – 12. Beitrag zur Kenntnis der Ulmer Pilzflora: Bemerkenswerte *Agaricales*-Funde III. Festschrift „10 Jahre AMU“. Ulmer Pilzflora I: 79–102
- Enderle, M., F. Reininger & E. Rapp (1987) – 10. Beitrag zur Kenntnis der Ulmer Pilzflora: Pilzfunde im NSG Schmiedechener See. Monografie „Der Schmiedechener See“ (im Druck)
- & G. J. Krieglsteiner (1987) – Über neue, seltene, kritische Makromyzeten in der BR Deutschland (Mitteleuropa) VIII. APN, Mitteilungsblatt der AG Mykologie Niederrhein, 5 (1): 7–29
- Krieglsteiner, G. J. & M. Enderle et al (1987) – Über neue, seltene, kritische Makromyzeten in der BR Deutschland (Mitteleuropa). IX. Z. Mykol. 53(1): 3–38

Jürgen Häffner

Rickenstraße 7
Blickhauserhöhe
D-5248 Mittelhof



Jürgen Häffner wurde am 31.12.1944 in Ludwigshafen/Rhein geboren. Er ist verheiratet und hat zwei Töchter. Nach der Mittleren Reife erlernte er den Beruf des Chemielaboranten in der BASF in Ludwigshafen/Rhein. 1966 erreichte er über die Begabtensonderprüfung die Hochschulreife zum Studium an der Pädagogischen Hochschule in Worms. Nach erfolgreichem Staatsexamen begann er seine berufliche Tätigkeit als Schulleiter an der zweiklassigen Volksschule in Niederhövels. Von 1971 an bis heute unterrichtet Herr Häffner am Kopernikus-Gymnasium Wissen. Nach dem 2. Staatsexamen studierte er weiter zum Realschullehrer in den Fächern Chemie und Biologie, zusätzlich zum Schuldienst am Gymnasium.

Die Examensarbeit für das Lehramt an Realschulen lautete: „Makropilze des Wisserlandes, eine pflanzensystematische Untersuchung“. 1975 gründete J. Häffner den Verein für Pilzkunde Wissen, den er seither leitet. Als Mitglied der DGfM ab 1975 wurde er 1981 in den Beirat der DGfM gewählt. Unter seiner Organisation wurden zahlreiche Tagungen für Fach- und Amateurmykologen, mykologische Reisen, Pilzausstellungen, Vortrags- und Bestimmungsabende durchgeführt. Hinzu kommen zahlreiche mykologische Publikationen, siehe Liste. Es sei besonders auf die „Festschrift zum 10jährigen Bestehen des Vereins für Pilzkunde Wissen“ hingewiesen.

Publikationsliste J. Häffner (Mai 1987)

- 1975 – Pilze des Wisserlandes. Wissener Beiträge zur Geschichte und Landeskunde, 10: 1–50
- 1981 – Die Pilze Korsikas (Studien über das Vorkommen Höherer Pilze auf der Mittelmeerinsel Korsika). Mitt. Verein Pilzk. Wissen: 1–38

- 1982 – Seltene Pilzarten im Wisserland. Wissener Heimatbuch: 246
 – Verein f. Pilzkunde Wissen. Wissener Heimatbuch: 565–568
 – Die Allergiepilze. – Spätherbst- und Winterpilze. Pilzpost Kaskaden-Schirmling, Pilzfreunde Kassel, 2: 18 sowie 20–21
- 1983 – Der Austernseitling wächst auch in Wissen wild. – *Psathyrella maculata* (Parker) Moser. Pilzpost Kaskaden-Schirmling, Pilzfreunde Kassel: 33 sowie 39–41
 – *Chlorociboria aeruginosa* (Pers. ex Fr.) Seaver: Die Grünspanbecherlinge sind kein *Chlorosplenium* mehr. Z. Mykol. 49(1): 45–50
- 1984 – Pilze aus den Pyrenäen und dem Roussillon. Mitt. Verein Pilzk. Wissen: 1–15;
 – Rezente Ascomycetenfunde. APN-Mitteilungsblatt AG Pilzk. Niederrhein 2: 77–91
 – Neuere Funde wenig bekannter Discomyceten aus Nordrhein-Westfalen (BRD). Beiträge z. Kenntn. d. Pilze Mitteleuropas, I: 133–142
- 1985 – Rezente Ascomycetenfunde II. Einführung in neue Gattungskonzeptionen um *Cheilymenia*, *Scutellinia*, *Coprobria*, *Lasiobolus*. APN-Mitteilungsblatt AG Pilzk. Niederrhein 3: 141–152
 – *Peziza perdicina* (Vel.) Svrcek – ein wenig bekannter Becherling auch in der BRD gefunden. Neue Erkenntnisse in der Pilzkunde. Naturhist. Ges. Nürnberg, 40: 21–23
 – Zwei für die Bundesrepublik Deutschland neue *Boudiera*-Arten. Z. Mykol. 51(1): 139–156
 – *Lactarius aspidius* Fr. und weitere violettmilchende Milchlinge (Rezente Funde). Festschrift zum 10jährigen Bestehen des Vereins f. Pilzk. Wissen. S. 18–19
 – *Lycoperdon* Tourn.: Pers. Stäublinge im Untersuchungsgebiet – Funde im Zusammenhang mit dem Westerwaldpilztreff, Auswahl. Wie vor., S. 20
 – *Resupinatus kavinii* (Pilát) Moser wächst in den Siegsümpfen Scladerns (MTB 5111). Wie vor., S. 21
 – Pilzportraits: *Pluteus thomsonii*, *Lepiota cristata*, *L. castanea*, *L. ignicolor*, *L. brunneo-incarnata*, *Marasmius capillipes*, *Sepultaria*. Wie vor., S. 22–25
 – *Peziza badiocnufa* Korf 1954 im Vergleich mit *Peziza-badia* Persoon: Merat 1821 und anderen braunen Becherlingen. Wie vor., S. 30–48
 – Pilze aus den Pyrenäen und dem Roussillon. Wie vor., S. 49–63
 – Seltene Pilze im Wisserland. *Amanita eliae* Quelet, *Lactarius spinosulus* Quelet. Wie vor., S. 64–69
 – *Mycena galopus* var. *candida* J. E. Lange – Die völlig weiße Abart des Weißmilchenden Helmings. Wie vor., S. 70–73
- 1986 – Die apikulaten Becherlinge. Z. Mykol. 52(1): 189–212
 – *Melastiza* Boudier – Problemfälle im Gattungs- und Artenkonzept. Beiträge z. Kenntn. d. Pilze Mitteleuropas, II: 183–192
 – Rezente Ascomycetenfunde III. Dungbewohner, Gärfutter- und Nadelstreubesiedler. Einführung in die Gattung *Saccobolus*. APN-Mitteilungsblatt der AG Pilzkunde Niederrhein, 4: 106–129
- Häffner, J. in G. J. Krieglsteiner (1980) – Über einige neue, seltene, kritische Makromyceten in der BR Deutschland. Z. Mykol. 46(1): 59–80 (siehe *Mycena pterigena*)
 – (1982) – Wie vor., Z. Mykol. 48(1): 43–64 (siehe *Rhodophyllus placidus*, *Lepiota subincarnata*, *Tricholoma myomyces*)
- Lohmeyer, T. R. & J. Häffner (1982) – *Ascobolus crosslandii* Boud. Ein für Deutschland neuer Ascomyzet aus dem Wandsbeker Gehölz. Bot. Verein z. Hamburg, Verein f. Pflanzenkunde, Naturschutz u. Landschaftspflege, 4: 7–11
- Lohmeyer, T. R. & J. Häffner (1983) – Beiträge zur Taxonomie und Verbreitung der Höheren Ascomyceten in der BR Deutschland I. Einführung in die Gattung *Scutellinia* (Cooke) Lambotte und ihre rundsporigen Arten. Westfäl. Pilzbriefe, 10–11 (81): 189–209
- Häffner, J. in G. J. Krieglsteiner (1984) – Über neue, seltene, kritische Makromyceten in der BR Deutschland. V. Z. Mykol. 50(1): 41–86 (siehe *Monilinia johnsonii*)
 – (1985) – Über neue, seltene, kritische Mykromyceten in der BR Deutschland. VI. Z. Mykol. 51(1): 85–130 (siehe *Agrocybe erebia*, *Pithya cupressina*/P. *vulgaris*).
 – & W. Maczey (1985) – Die Pilzarten des Westerwald-Pilztreffs von 1981–1984 und zweier Pilzausstellungen. Festschrift zum 10jährigen Bestehen des Vereins f. Pilzk. Wissen, S. 2–17
 – & L. Maczey (1985) – Der Verein für Pilzkunde Wissen. Wie vor., S. 74–93
- Geßner, E. & J. Häffner (1985) – Unvollkommene Pilze. Die Außenseiter der Pilzgesellschaft. Wie vor., S. 26–27
- Krieglsteiner, G. J. & J. Häffner (1985) – Über *Holwaya mucida* (S. Schulzer von Muggenburg 1860) R. P. Korf et G. S. Abawi 1971, subsp. *mucida* Korf et Abawi 1971 und ihr Vorkommen in Europa. Z. Mykol. 51(1): 131–138



Deutsche Gesellschaft für Mykologie e.V.
German Mycological Society

Dieses Werk stammt aus einer Publikation der DGfM.

www.dgfm-ev.de

Über [Zobodat](#) werden Artikel aus den Heften der pilzkundlichen Fachgesellschaft kostenfrei als PDF-Dateien zugänglich gemacht:

- **Zeitschrift für Mykologie**
Mykologische Fachartikel (2× jährlich)
- **Zeitschrift für Pilzkunde**
(Name der Heftreihe bis 1977)
- **DGfM-Mitteilungen**
Neues aus dem Vereinsleben (2× jährlich)
- **Beihefte der Zeitschrift für Mykologie**
Artikel zu Themenschwerpunkten (unregelmäßig)

Dieses Werk steht unter der [Creative Commons Namensnennung - Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz](#) (CC BY-ND 4.0).



- **Teilen:** Sie dürfen das Werk bzw. den Inhalt vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen, sogar kommerziell.
- **Namensnennung:** Sie müssen die Namen der Autor/innen bzw. Rechteinhaber/innen in der von ihnen festgelegten Weise nennen.
- **Keine Bearbeitungen:** Das Werk bzw. dieser Inhalt darf nicht bearbeitet, abgewandelt oder in anderer Weise verändert werden.

Es gelten die [vollständigen Lizenzbedingungen](#), wovon eine [offizielle deutsche Übersetzung](#) existiert. Freigegebiger lizenzierte Teile eines Werks (z.B. CC BY-SA) bleiben hiervon unberührt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für Mykologie - Journal of the German Mycological Society](#)

Jahr/Year: 1987

Band/Volume: [53_1987](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [Manfred Enderle und Jürgen Häffner die ersten Adalbert-Ricken-Preisträger der DGtM 165-168](#)